

- St. Mariä Himmelfahrt (Liebfrauen)
- St. Paulus



Sonntag, 26. Oktober: 30. Sonntag im Jahreskreis

Lesungen: Sir 35,15b-17.20-22a; 2 Tim 4,6-8.16-18; Ev: Lk 18, 9-14 Kollekte: MISSIO

Vorabend 18.00 Uhr Vorabendmesse Liebfrauen

zur Beerdigung von Wilhelmine Zimmermann

Sonntag 09.45 Uhr Heilige Messe St Flisabeth

mit Taufe von Valerie Rübesamen

11.15 Uhr Heilige Messe St Paulus

19.00 Uhr Abendmesse in der Chorkapelle Liebfrauen

mit Kommunion in beiden Gestalten.

St. Elisabeth Dienstag 08.15 Uhr Wort-Gottes-Feier

Mittwoch 08.15 Uhr Wort-Gottes-Feier St. Paulus

Donnerstag 18.30 Uhr Heilige Messe Altenzenrum

Herz-Jesu

Freitag 12.00 Uhr Heilige Messe Liebfrauen

Sonntag, 1. November: Allerheiligen

Lesungen: Offb 7,2-4.9-14; 1 Joh 3,1-3; Ev: Mt 5,1-12a

Kollekte: für die Gemeinde

18.00 Uhr Festmesse Liebfrauen

Sonntag, 2. November: Allerseelen

Lesungen: Jes 25,6a.7-9; 2 Kor 5,1.6-10; Ev: Joh 6,37-40

Kollekte: für die Priesterausbildung in Osteuropa

09.45 Uhr Heilige Messe St. Flisabeth 11.15 Uhr Heilige Messe St. Paulus 19.00 Uhr Abendmesse mit Totengedenken Liebfrauen 21.00 Uhr Abendgebet Liebfrauen

Krankenkommunion/-salbung

Pfarrer Dr. Ansgar Steinke, Telefon 67002-13 • Pfarrvikar Benedikt Bünnagel, Telefon 67002-12

Beichte Sa 17.00 - 17.30 Uhr, Liebfrauenkirche

Heilige Messe Caritas Altenzentrum, Mendelssohnstraße: So, Di, Mi, Fr jeweils 10.30 Uhr



Allerseelen 2. November 2025

Liebfrauenkirche, Degerstraße
19:00 Uhr Heilige Messe
mit Totengedenken
Zeit zum stillen Gebet
21:00 Uhr Abendsegen

Tag des (ewigen) Gebetes

Und für zwischendurch und unterwegs finden Sie in unserem Schriftenstand und im Internet den Flyer: "Vom Morgen bis zur Nacht: Impulse zum Beten" auf: www.kkfd.de.

KATHOLISCHE KIRCHE FLINGERN/DÜSSELTAL

Allerseelen und Ewiges Gebet

Ewiges Gebet an Allerseelen – Einladung zum Mitbeten jederzeit an jedem Ort

Am 2. November, an Allerseelen, begehen wir als Gemeinde das "Ewige Gebet".

Mitbeten ist möglich zu jeder Zeit und von jedem Ort aus, indem wir uns da, wo wir gerade sind, zu verschiedenen Tageszeiten an der Gebetsgemeinschaft mit anderen Menschen beteiligen.

So sind wir den ganzen Tag mit Gott im Gespräch, nehmen ihn im Alltag wahr, schauen unsere Erlebnisse, unser Tun, unsere Begegnungen in seinem Licht an, erbitten uns einen Impuls für eine Entscheidung, danken für eine gute Erfahrung oder nehmen andere Menschen ins Gebet

Neu aufgelegt – Flyer "Vom Morgen bis zur Nacht: Impulse zum Beten"

Für alle, ob zuhause oder unterwegs, gibt es wieder einen Flyer mit Gebeten für verschiedene Situationen – "Vom Morgen bis zur Nacht: Impulse zum Beten". Das sind kurze Texte für den Start in den Tag, für große oder kleine Pausen oder den Abend, die sich in allen Lebenslagen beten lassen.

Sie finden den Flyer im Miteinander, in den Auslagen oder auch als PDF-Dokument auf unserer Homepage: www.katholisches-flingern-duesseltal.de

Totengedenken an Allerseelen

Unser Gebet an diesem Tag verbindet uns miteinander, auch wenn wir räumlich

und zeitlich voneinander entfernt sind. Wir wissen voneinander, wir spüren, dass wir Viele sind, die sich mit Gott verbinden. Wir hoffen und glauben sogar, dass wir mit allen verbunden sind, die durch den Tod endgültig aus Zeit und Raum herausgetreten und in Gottes Ewigkeit hinübergegangen sind.

Eine Kerze für jede und jeden Verstorbenen des vergangenen Jahres

Am Allerseelentag gedenken wir in einer besonderen Weise unserer Toten, namentlich der Verstorbenen der vergangenen zwölf Monate. Der Gottesdienst um 19 Uhr in der Liebfrauenkirche hat einen besonderen Charakter: Wir stellen uns dem Sterben und dem Tod, und zwar im Licht der Auferstehung. Wir beten intensiv für alle aus unseren Gemeinden, die in den vergangenen Monaten gestorben sind. Indem wir ihre Namen aussprechen und für jede und jeden einzelnen eine Kerze anzünden, holen wir sie mit ihrem Leben und Sterben bewusst in unsere Mitte und stellen uns mit ihnen vor Gottes Angesicht.

nicht den Glauben zu verlieren, dass Gott hört und antwortet (und handelt), also tatsächlich ein Partner ist in dieser besonderen Kommunikation, die das Beten darstellt.

Mir hilft der Gedanke, dass es bei der Erfüllung meines Betens – wie in einer

menschlichen Beziehung – am Ende nicht darum geht, irgendetwas zu erhalten, sondern die Nähe, die Freundschaft, die Liebe, ja diesen Menschen selbst wirklich nah zu wissen und zu fühlen, selbst wenn er oder sie mir nicht eins zu eins geben kann, was ich haben möchte.

Ewiges Leben ist für mich kein Begriff, der irgendetwas meint, sondern jemand: Nähe, ewige Beziehung, Miteinander ohne Einschränkung mit Gott und mit allen in Gott

Wir feiern an Allerseelen (und übrigens an jedem Sonntag), dass unser Leben und unser Beten uns in eine Kommunikation stellt, in eine Beziehung,

eine Liebe hineinführt, die alles erfüllt und alles enthält, worauf unsere einzelnen Wünsche und Entbehrungen hinaus wollen: ein Leben in Fülle und im Frieden.

In diesem Sinne eine doppelte Einladung: zum ewigen Gebet und zur Feier des ewigen Glücks, das uns als Erfüllung unseres Betens verheißen ist!

Pastor Ansgar Steinke



Den **Gebetsflyer 2025** finden Sie in unseren Kirchen, oder auf der Homepage: www.katholischesflingern-duesseltal.de.

Ewiges Gebet – Ewiges Leben. Das hängt zusammen.

Beten ist nicht immer leicht. Gerade, wenn wir uns etwas wünschen und mit ganzem Herzen nach der Erfüllung einer Bitte sehnen, kann viel Frustrationstoleranz und Ausdauer gefordert sein, um



Am Festtag "Allerseelen" bitten die deutschen Bischöfe gemeinsam mit der Aktion Renovabis um Ihre großzügige Spende zugunsten der Priesterausbildung im Osten Europas. Die Kirchen dort brauchen dringend gute Seelsorger aus ihren eigenen Reihen. Wir wollen uns mit den Kirchen im Osten Europas solidarisch zeigen – auch und gerade in diesen schwierigen Zeiten, da die Menschen seelsorglichen Beistand dringender brauchen denn je.



Programm

Alle Veranstaltungen finden in der Kapelle statt oder starten ab dort.

13 Uhr	Andacht mit Orgelspiel Leitung: Stephan Scharf (ev.), Peter Stelten (kath.) Orgel: Heinz Terbuyken	7
14 Uhr	JonaSingers Solisten & Band Gospel und Hoffmungstexte Leitung: KMD Susanne Hiekel & Daniel Kaufmann	2
15 Uhr	Friedhofsführung für Kinder	
16 Uhr	Ina Hagenau Solo, Pop-Folk-Jazz	3
17.15 Uhr	Beginn der Illuminierung Eingangsbereich und Kapelle (bis 22 Uhr) Ausgesuchte Grabmale (bis 20.30 Uhr)	953-5
17.30 Uhr	Taschenlampenführungen Anmeldung über QR-Code erforderlich →	
17.30 Uhr	Raum für Stille und Gebet in der Kapelle	
20 Uhr	Musikalischer Abendsegen Leitung: Regina Arndt (kath.), Elisabeth Schwab (e Orgel: Guido Harzen, Saxophon: Jörg Jannsen	(.)
ab 11 Uhr	Informationen und Beratung rund um Friedhofs- und Bestattungsthemen	

Landeshauptstadt Düsseldorf Gartenamt

sowie Begleitdienst zum Grab Infostände am Eingengsbereich (bis 18 Uhr) SEITE 6 JOTDROP

15.017,63 Euro für unsere warme Dusche

Schülerinnen und Schüler laufen, werben und organisieren für jotdrop

Neben Schülerinnen der Schülervertretung des Humboldt Gymnasiums von links: jotdrop-Supportkraft Reinhold Sommer, jotdrop-Kommunikation Stephan Kläsener, Lehrer und Mi-

torganisator des Spendenlaufs Karsten Meeser, Schulleiter Alexander Seidel, Fachbereichsleiter Beratung und Begleitung Philipp Braun.

Riesiges Engagement von Eltern, Lehrerinnen und Lehrern sowie vor allem Schülerinnen und Schülern: Durch den diesjährigen Spendenlauf des Humboldt Gymnasiums kommen unserem Herzensprojekts "jotdrop – Die warme Dusche für die Staße" insgesamt 15.017,63 Euro zugute. Die Kindertafel Düsseldorf darf sich über die gleiche Summe freuen.

Bei jotdrop können Menschen ohne festen Wohnsitz kostenlos duschen – in geschützter Atmosphäre, mit frischer Wäsche, Hygieneartikeln und einem offenen Ohr der Sozialarbeitenden. Die Nachfrage ist in den letzten Monaten

stark gestiegen. "Wir merken jeden Tag, wie sehr die Menschen eine solche Möglichkeit brauchen. Es geht nicht nur um Sauberkeit – es geht um Würde, Selbstwert und Begegnung", sagt Philipp Braun, Fachbereichsleiter Beratung und Begleitung bei Flingern mobil.

Der Spendenlauf des Humboldt Gymnasiums findet alle zwei Jahre statt und verbindet sportlichen Einsatz mit sozialem Engagement. Die Schülerinnen und Schüler suchten selbst Sponsoren in ihrem Umfeld – Familie, Freunde, Nachbarschaft – und liefen dann Runde um Runde für unsere mobile Dusche. Schulleiter Alexander Seidel: "Wir sind tief beeindruckt, mit welchem Einsatz und mit wie viel Herz unsere Schülerinnen und Schüler beim Spendenlauf für jotdrop und die Kindertafel angetreten sind – zwei Projekte, die hier in Düsseldorf ganz konkret Menschen in schwierigen Lebenssituationen unterstützen. Dass dabei eine so beachtliche Summe zusammengekommen ist, erfüllt uns alle mit großem Stolz – nicht wegen der Höhe des Betrags, sondern weil darin so viel gemeinsames Engagement, Freude und Verantwortungsbewusstsein sichtbar wird."



Neben Schülerinnen der Schülervertretung des Humboldt Gymnasiums von links: jotdrop-Supportkraft Reinhold Sommer, jotdrop-Kommunikation Stephan Kläsener, Lehrer und Mitorganisator des Spendenlaufs Karsten Meeser, Schulleiter Alexander Seidel, Fachbereichsleiter Beratung und Begleitung Philipp Braun.

Braun: "Dass junge Menschen so begeistert und solidarisch für andere aktiv werden, berührt uns sehr. Diese Spende hilft uns ganz konkret dabei, unser Angebot mittelfristig auszubauen. Denn der Bedarf ist immens."

Die Unterstützung aus der Schulgemeinschaft zeigt eindrucksvoll, wie lokales Engagement direkt in konkrete Hilfe für Menschen in schwierigen Lebenslagen münden kann. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Schülerinnen und Schülern, Lehrkräften, Eltern und Unterstützenden des Humboldt-Gymnasiums – und natürlich jedem einzelnen Sponsor, der mitgelaufen ist oder gespendet hat.

Gemeinsam machen wir Düsseldorf ein Stück wärmer. Weitere Informationen: www.jotdrop.de.

Persönliches Seite 7



Elfriede Franke im Alter von 85 Jahren

Wilhelmine Zimmermann im Alter von 91 Jahren

Möge sie geborgen sein im Frieden und in der Liebe Gottes!



Datenschutz ist uns wichtig, deshalb können Sie hier keine Namen lesen.



Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen für die kommenden Lebensjahre!

Foto: Hartmut Schwarzbach

Bestell-Nr.: 190725

Seelsorger

Pfarrer Dr. Ansgar Steinke

2 67002-13

Pfarrvikar Benedikt Bünnagel

2 67002-12

Diakon Klaus Kehrbusch

355931-101

Pastoralreferent Martin Kalff

2 6101988-14

Verwaltungsleitung

Sabine Coenen

2 67002-16

Email der Seelsorger und Verwaltungsleiterin: vorname.name@katholisches-flingern-duesseltal.de

Büros

Pfarrbüro St. Elisabeth und Vinzenz

Vinzenzplatz 1 **2** 355931-0 Di, Do 9 - 12 Uhr; Di 14 - 17 Uhr

Pfarrbüro Liebfrauen

Degerstr. 27 **2** 67002-0 Mi 15 - 17 Uhr, Do 14 - 17 Uhr, Fr 9 - 13 Uhr

Pfarrbüro St. Paulus

Paulusplatz 2 **2** 6101988-0 Mo, Mi 9 - 12 Uhr, Mo 14 - 17 Uhr

Email

Anfragen und **Newsletter**-Bestellung unter: info@katholisches-flingern-duesseltal.de

Homepage

www.katholisches-flingern-duesseltal.de



Christian Masur

kirchenmusiker@katholisches-flingern-duesseltal.de

Stadtteilarbeit

Bücherei St. Paulus, Paulusplatz

sonntags 10.45 - 12.45 Uhr dienstags 16.30 - 18.30 Uhr, donnerstags 16.00 - 18.00 Uhr

Bücherei Liebfrauen, Kirchenanbau

samstags 17 - 19 Uhr sonntags 12 - 13 Uhr mittwochs 17 - 18 Uhr donnerstags 10 - 11 Uhr

Flingern mobil e.V.

Vinzenzplatz 1 • 40211 Düsseldorf

355931-100 • Fax 355931-222
info@flingern-mobil.de
IBAN DE52 3015 0200 0001 0080 85
Kreissparkasse Düsseldorf, BIC WELADED1KSD

Sozialsprechstunde

Ackerstraße 28 donnerstags von 9 - 10.30 Uhr ☎ 355931-402

Redaktion Miteinander

Verantwortlich für die Inhalte: Pfarrer Dr. Ansgar Steinke, Kirchengemeindeverband Flingern/Düsseltal, Degerstraße 27, 40235 Düsseldorf Beiträge bitte an: Antje Thelen über

info@katholisches-flingern-duesseltal.de Redaktionsschluss jeweils montags 12 Uhr

☎ 67002-0 • Fax 6911459

WELTMISSIONSSONNTAG 2025: HOFFNUNG LÄSST NICHT ZUGRUNDE GEHEN



SCANNEN & SPENDEN



Die Solidaritätsaktion zum Sonntag der Weltmission am **26. Oktober** greift die zentrale Botschaft des Heiligen Jahres auf. Mehr unter: **www.missio-hilft.de/wms**

Setzen Sie mit Ihrer Spende ein Zeichen der Hoffnung für notleidende Menschen in Myanmar und 1.100 bedürftige Diözesen weltweit.

